



LESEAKADEMIE 2010

Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik

Referenten: Stefan Gmünder und Alexander Kluy

LESEAKADEMIE 2010

des

**Büchereiverbandes Österreichs
BVÖ**

Neuerscheinungen deutschsprachiger Belletristik

REFERENTEN:

***Dr. Stefan Gmünder
&
Mag. Alexander Kluy***

Einzig der Leser ist real.
Edmond Jabès



Der Dichter ist sein Gedicht.
Er verkörpert das der Sprache überlassene Abenteuer.
Er ist, in der ungeheuren Muschelschale des Alls,
der absurde und stets erneuerte Versuch der Muschel,
das Unendliche in eine Perle zu verwandeln.
Edmond Jabès

Antje Kunstmann Verlag

Kristof Magnusson: Das war ich nicht.

München: Antje Kunstmann Verlag
288 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-88897-582-0

► Zum Autor:

Kristof Magnusson, geboren 1976 in Hamburg, machte eine Ausbildung zum Kirchenmusiker, arbeitete in der Obdachlosenhilfe in New York, studierte am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er lebt heute als Autor und Übersetzer aus dem Isländischen in Berlin. Seine Komödie »Männerhort« lief an über 30 Theatern im In- und Ausland, unter anderem in Berlin mit Christoph Maria Herbst und Bastian Pastewka. Sein Debütroman »Zuhause« wurde 2006 mit dem Rauriser Literaturpreis ausgezeichnet.

► Zum Buch:

Ein junger Banker, auf dem Sprung zur großen Karriere. Eine Literaturübersetzerin, auf der Flucht vor dem schön eingerichteten Leben mit Weinklimaschrank und Salzmühle mit Peugeotmahlwerk. Ein international gefeierter Schriftsteller mit Schreibblockade und Altersangst. Drei Menschen, die sich unversehens in abenteuerlicher Abhängigkeit befinden. Wie konnte es dazu kommen?

Aufbau Verlag

Gudrun Schury (Hg.): Komische Geschichten.

Mit Bildern von Gerhard Glück.

Berlin: Aufbau Verlag
288 Seiten, 23,60 EUR
ISBN: 978-3-351-03305-7

► Zur Herausgeberin:

Gudrun Schury lebt in Bamberg. Sie studierte Literaturwissenschaften und gab die Anthologien »Kängt ein Guruh. Hundert komische Gedichte« und »So hält mich die Sehnsucht. Hundert Gedichte von Frauen« heraus. Über Wilhelm Busch schrieb sie die Biographie »Ich wollt, ich wär ein Eskimo«.

► Zum Buch:

Humor kennt viele Ausdrucksformen: von absurd bis albern, von ironisch über schadenfroh bis zu geistreich. Dieser Band versammelt komische Geschichten u. a. von Robert Gernhardt, Karl Valentin, Gerhard Polt, Kurt Tucholsky, Victor Auburtin, Dorothy Parker, Roda Roda, Mark Twain, Herbert Rosendorfer, Fanny Müller und Ror Wolf.

Bilger Verlag

Christoph Simon: Spaziergänger Zbinden.

Zürich: Bilger Verlag
184 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-03762-005-2

► Zum Autor:

Christoph Simon wurde 1972 in Langnau/Emmental geboren. Er besuchte das Gymnasium in Thun und die Jazz-Schule in Bern, bereiste Israel, Jordanien, Ägypten, Polen, Südamerika, London und New York. Heute lebt er in Bern. 2001 erschien sein erster Roman »Franz oder Warum Antilopen nebeneinander laufen«. Es folgten 2003 »Luna Llena« und 2005 »Planet Obrist«. Er veröffentlichte auch Kinderbücher und Gedichte.

► Zum Buch:

Am Arm des Zivildienstleistenden Kâzim begibt sich der 87-jährige Lukas Zbinden auf seine Weltreise durchs Betagtenheim. Treppe um Treppe, Stockwerk um Stockwerk zieht es den leidenschaftlichen Spaziergänger Zbinden hinaus auf die Wege, auf denen er ein Leben lang an der Seite seiner Emilie dem Sinn des Lebens nachgespürt hat. Nach und nach lernen wir einen sanftmütigen und geistreichen Mann kennen, der glaubt, seinem Begleiter die Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens anzuvertrauen, in Wahrheit aber die stille, herzbewegende Geschichte der Liebe zu seiner verstorbenen Emilie erzählt.

C. H. Beck Verlag

Thomas Lang: Bodenlos oder Ein gelbes Mädchen läuft rückwärts.

München: C. H. Beck Verlag
464 Seiten, 22,60 EUR
ISBN: 978-3-406-59070-2

► Zum Autor:

Thomas Lang, geboren 1967 in Nümbrecht, studierte Literatur in Frankfurt am Main. Seit 1997 lebt er als freier Autor in München. 2002 erschien der Roman »Than«, ausgezeichnet mit dem Bayerischen Staatsförderpreis und dem Marburger Literaturpreis, 2007 »Unter Paaren«. 2005 erhielt Lang den Ingeborg-Bachmann-Preis für einen Auszug aus dem Roman »Am Seik«.

► Zum Buch:

Eine kleine Stadt in den Achtzigerjahren, Schüler in einer Stimmung zwischen Angst und Erwartung, Angst vor Atomraketen, gegen die sie auf große Friedensdemos ziehen, und Erwartung, was ihre Zukunft, die Liebe, den Aufbruch ins Leben anbelangt. Der achtzehnjährige Jan bewundert seine ältere Schwester An, die sich zur Fotografin ausbilden lässt, und liebt seine exotische Mitschülerin Kiku, der er Briefe schreibt und vor deren Nähe er doch zurückschreckt. Er schreibt und entdeckt die Literatur, aufgeregt, glücklich, geht in die Disco und auf Schülerpartys, redet und streitet, träumt und begehrt, schlägt sich mit seinem Freund Torsten, um sich zu spüren, und lebt doch in einer Art Blase, als müsste er erst noch zur Welt kommen. Da passiert ein Unglück, das sein Leben für immer verändern wird, und Jan vollends aus der Bahn zu werfen droht.

Benjamin Stein: Die Leinwand.

München: C. H. Beck Verlag

416 Seiten, 20,60 EUR

ISBN: 978-3-406-59841-8

► Zum Autor:

Benjamin Stein wurde 1970 in Berlin (Ost) geboren. Nach dem Abitur arbeitete er bis 1989 als Nachtpförtner in einem Altenheim, später studierte er Judaistik und Hebraistik. Sein erster Roman war »Das Alphabet des Juda Liva«. Benjamin Stein arbeitete als Redakteur und Korrespondent deutscher und amerikanischer Computerzeitschriften und ist seit 1998 Unternehmensberater für Informationstechnologie. Er betreibt das literarische Weblog »Turmseger« und lebt heute mit seiner Familie in München.

► Zum Buch:

Ein Spiegelkabinett mit zwei Eingängen: Hinter beiden Buchdeckeln beginnt je eine Geschichte. Genau in der Mitte kommt es zur Konfrontation, treffen die beiden Erzähler, Amnon Zichroni und Jan Wechsler, aufeinander. Amnon Zichroni besitzt die Fähigkeit, Erinnerungen anderer Menschen nachzuerleben. Geboren in Jerusalem und streng jüdisch erzogen, studiert er in den USA und lässt sich in Zürich als Analytiker nieder. Dort begegnet er dem Geigenbauer Minsky, den er ermuntert, seine traumatische Kindheit in einem NS-Vernichtungslager schreibend zu verarbeiten. Beider Existenz steht auf dem Spiel, als der Journalist Jan Wechsler behauptet, das Minsky-Buch sei reine Fiktion ... Zehn Jahre später wird eben diesem Jan Wechsler ein Koffer zugestellt, der ihm bei einer Reise nach Israel verloren gegangen sein soll – doch Wechsler kann sich an den Koffer nicht erinnern. Auf den Spuren fragwürdig gewordener Erinnerungen reist er nach Israel und gerät in ein Verhör. Tatsächlich, stellt sich heraus, ist er schon einmal dort gewesen, und sein damaliger Gastgeber, Amnon Zichroni, gilt seither als vermisst ...

Deuticke im Zsolnay Verlag

Paulus Hochgatterer: Das Matratzenhaus.

Wien: Deuticke im Zsolnay Verlag

296 Seiten, 20,50 EUR

ISBN: 978-3-552-06112-5

► Zum Autor:

Paulus Hochgatterer, 1961 in Amstetten geboren, lebt heute in Wien als Kinder- und Jugendpsychiater und Schriftsteller. Zahlreiche Veröffentlichungen. Sein Roman »Die Süße des Lebens« war im In- und Ausland ein großer Erfolg.

► Zum Buch:

Frühlingsidylle in Furth am See, einer Kleinstadt in Österreich. Doch damit ist es mit einem Schlag vorbei, als eine rätselhafte Serie von Kindesmisshandlungen die Bewohner der Stadt in Unruhe versetzt. Der Psychiater Raffael Horn und Kommissar Ludwig Kovacs versuchen fieberhaft, den Täter zu finden, bevor die Sache noch weiter eskaliert. Das ungewöhnliche Ermittlerduo aus Hochgatterers »Die Süße des Lebens« geht in diesem literarischen Krimi ein weiteres Mal auf gemeinsame Spurensuche.

Christian Mähr: Alles Fleisch ist Gras.

Wien: Deuticke im Zsolnay Verlag
400 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-552-06127-9

► Zum Autor:

Christian Mähr wurde 1952 in Nofels bei Feldkirch/Vorarlberg geboren und lebt heute in Dornbirn. Er ist Autor, Bienenzüchter und Doktor der Chemie und arbeitet als Schriftsteller und Publizist in Dornbirn. Werke: »Simon fliegt« (1998), »Die letzte Insel« (2001), »Vergessene Erfindungen. Warum fährt die Natronlok nicht mehr? « (2002) und »Semmlers Deal« (2008).

► Zum Buch:

Durch einen Sturz über die Stiege stirbt Roland Mathis, der widerwärtige Schnüffler, der Anton Galba und seine heimliche Geliebte mit ihrem Verhältnis erpresst hatte. In Panik lässt Galba, Leiter der Abwasserreinigungsanlage Dornbirn, die Leiche im Häcksler verschwinden. Der den Fall untersuchende Polizist Nathanael Weiß verdächtigt Galba von Anfang an. Allerdings gibt es auch in seinem Umfeld einen Widerling, den er gerne loswerden würde. Galba muss notgedrungen mitmachen, doch für Weiß ist das erst der Anfang: Es gilt, Schädlinge der Gesellschaft auszurotten.

Sabine Scholl: Giftige Kleider.

Wien: Deuticke im Zsolnay Verlag
272 Seiten, 18,40 EUR
ISBN: 978-3-552-06117-0

► Zur Autorin:

Sabine Scholl, geboren 1959 in Grieskirchen/Oberösterreich, studierte Germanistik, Geschichte und Theaterwissenschaft in Wien. Seit 1990 freie Schriftstellerin. Lehraufträge an diversen Hochschulen, u. a. am Deutschen Literaturinstitut in Leipzig und an der Hochschule für Angewandte Kunst in Wien. Lebte in Chicago, New York und Japan, derzeit in Berlin. Veröffentlichte u. a. »Sehnsucht Manhattan« (2004), »Sprachlos in Japan. Notizen zur Globalen Seele« (2007). Auszeichnungen u. a.: Österreichischer Förderpreis für Literatur, Adalbert-Stifter-Stipendium, Elias-Canetti-Stipendium.

► Zum Buch:

Gina Sonnenfels, Ex-Model und Ex-Modejournalistin aus Österreich, lebt in Berlin und hilft mit ihren Szene-Kenntnissen aus der Welt der Mode gelegentlich einem Freund bei der Berliner Polizei. Der neue Fall ist brisant: Eine Mitarbeiterin der Österreichischen Botschaft wird während der Touristikmesse tot aufgefunden – in ihrem Dirndlkleid. Rasche Aufklärung zur Abwendung von Imageschäden tut not. Während sich Gina durch den Dschungel der Verdächtigen vom drogenabhängigen Dirndldesigner bis zum kellnernden Liebhaber kämpft, bemerkt sie nicht, dass sie selbst längst ins Visier des Mörders geraten ist.

DuMont Verlag

Mariana Leky: Die Herrenausstatterin.

Köln: DuMont Verlag
208 Seiten, 19,50 EUR
ISBN: 978-3-8321-9577-9

► **Zur Autorin:**

Mariana Leky wurde 1973 in Köln geboren und lebt heute in Berlin. Sie studierte nach einer Buchhandelslehre Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim. Von ihr erschienen die Romane »Liebesperlen« und »Erste Hilfe«.

► **Zum Buch:**

Katja Wiesberg schwimmt die Welt vor Augen. Ihr Mann ist fort, und sie ist ihren Job los. Sie ist allein. Da sitzt auf einmal ein älterer Herr auf dem Rand ihrer Badewanne und stellt sich als Dr. Blank vor. Es ist der Geist ihres ehemaligen Nachbarn. Und noch ein Fremder taucht auf: Nachts steht ein Feuerwehrmann vor der Tür, der behauptet, zu einem Brand gerufen worden zu sein – und nicht wieder geht. Er nistet sich in ihrem Leben ein. Erst allmählich begreift sie, wie gut er ihr tut: Ein kleinkrimineller Feuerwehrmann, der Karatefilme liebt, ist das Richtige, um sie zurück ins Leben zu holen. Eine abenteuerliche Dreiecksgeschichte nimmt ihren Lauf, zwischen einer aus dem Alltag gefallenen Frau, einem überaus selbstbewussten Liebhaber und einem lebensweisen Toten, den nur Katja sehen kann.

DVA Deutsche Verlags-Anstalt

Beate Rothmaier: Fischvogel.

München: DVA Deutsche Verlags-Anstalt
224 Seiten, 18,50 EUR
ISBN: 978-3-421-04475-4

► **Zur Autorin:**

Beate Rothmaier, geboren 1962 im württembergischen Ellwangen, studierte in München und Tübingen Germanistik und Romanistik. Sie unterrichtete Deutsch an einem Lycée in Frankreich und arbeitete für verschiedene Theater und Verlage sowie als Texterin in einer Werbeagentur in Zürich, wo sie heute als freie Autorin lebt. Für ihr Debüt »Caspar« (2005) erhielt sie u. a. den Friedrich-Hölderlin-Förderpreis der Stadt Homburg.

► **Zum Buch:**

Der Sommer 1974 ist regnerisch und scheint Mika unendlich lang. Die Vierzehnjährige ist in diesen Ferien ganz auf sich gestellt. Sie streift durch den Wald, pflückt überreife Himbeeren, geht baden. Weit weg soll der leuchtend grüne Fluss sie treiben, vom Neckar bis zur Nordsee. Keiner würde es merken, dass sie abends nicht nach Hause käme – die Mutter kümmert sich nur noch um den schwer kranken Kleinen. Und der Vater, ein Bildhauer, versucht seine Angst vor dem bevorstehenden Tod des jüngsten Sohnes mit Arbeit und Alkohol zu bezwingen. Als der Vater wieder einmal zu viel getrunken hat, beschließt Mika abzuhausen.

Galiani Verlag

Frank Schulz: Mehr Liebe. Heikle Geschichten

Berlin: Galiani Verlag
304 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 978-3-86971-011-2

► **Zum Autor:**

Frank Schulz, Jahrgang 1957, lebt als freier Schriftsteller in Hamburg. Für die Romane seiner »Hagener Trilogie« (»Kolks blonde Bräute«, 1991, »Morbus fonticuli oder Die Sehnsucht des Laien«, 2001, »Das Ouzo-Orakel«, 2006) wurde er mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Förderpreis zum Kasseler Literaturpreis für grotesken Humor (1999) sowie mit dem Hamburger Hubert-Fichte-Preis (2004) und dem Hamburger Irmgard-Heilmann-Preis (2006).

► **Zum Buch:**

»Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen«: Auf diesen Aphorismus Marie von Ebner-Eschenbachs stieß Frank Schulz vor vielen Jahren. Seitdem arbeitete er an einem Buch, das ebenjenen Satz in allen Facetten beleuchten soll. Die Protagonisten seiner Geschichten entstammen den verschiedensten Altersklassen und sozialen Schichten. Diverse Erzählformen tauchen auf, die Miniatur, die Kurzgeschichte, die Novelle, der Dialog und die Collage. Und natürlich die verschiedensten Formen der Liebe (inklusive Hass- und Nächstenliebe) sowie die Suche nach ihr.

Hanser Verlag

Arno Geiger: Alles über Sally.

München: Hanser Verlag
368 Seiten, 22,10 EUR
ISBN: 978-3-446-23484-0

► **Zum Autor:**

Arno Geiger, 1968 in Bregenz geboren, aufgewachsen in Wolfurt/Vorarlberg, lebt heute in Wien und Wolfurt. Von ihm erschienen die Romane »Kleine Schule des Karussellfahrens«, »Irrlichterloh«, »Schöne Freunde«, »Es geht uns gut« und zuletzt der Erzählungsband »Anna nicht vergessen«.

► **Zum Buch:**

Alfred und Sally sind schon lange verheiratet. Das Leben geht seinen Gang, allzu ruhig, wenn man Sally fragt. Als Einbrecher ihr Vorstadthaus in Wien heimsuchen, ist plötzlich nicht nur die häusliche Ordnung dahin: In einem Anfall von trotzigem Lebenshunger beginnt Sally ein Verhältnis mit Alfreds bestem Freund. Und Alfred stellt sich endlich die entscheidende Frage: Was weiß ich von dieser Frau, nach dreißig gemeinsamen Jahren?

Annika Reich: Durch den Wind.

München: Hanser Verlag
336 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-446-23513-7

► Zur Autorin:

Geboren 1973 in München, lebt Annika Reich heute in Berlin. Studium der Ethnologie und Philosophie in Berlin. Sie arbeitet als Lehrbeauftragte an Universitäten in Berlin, Hamburg und Freiburg i. Br. 2003 erschien die Erzählung »Teflon«.

► Zum Buch:

Vier Frauen, Mitte Dreißig, in Berlin: Yoko, Friederike, Alison und Siri sind auf der Suche nach der Liebe und nach dem richtigen Leben. Und alle vier hadern mit sich, weil sie Angst vor dem Scheitern haben. Haben die Alten etwa mehr Mut als die jungen Leute? Annika Reich erzählt mit Witz und Melancholie, mit Intelligenz und Genauigkeit von einer Generation, die das Neue will und vor den alten Fragen steht. Am Ende merken die vier Frauen: Leben lernen muss jede für sich allein.

Haymon Verlag

Bettina Baláka: Auf hoher See. Erzählungen.

Innsbruck: Haymon Verlag
128 Seiten, 16,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-625-2

► Zur Autorin:

Bettina Baláka, geboren 1966 in Salzburg, lebt als freie Schriftstellerin in Wien. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Theaterstücke und Hörspiele. Mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Theodor-Körner-Preis (2004), dem Salzburger Lyrikpreis (2006) und dem Friedrich-Schiedel-Literaturpreis (2008). Zuletzt erschienen der Roman »Eisflüstern« (2006) und »Schaumsluchten. Gedichte« (2009).

► Zum Buch:

Bettina Baláka erzählt von kleinen Helden und großen Feiglingen, von scheinbarer Freiheit und vermeintlichen Fesseln – und von der absurden Logik der Geschichte. So etwa von Simone. Sie verachtet ihre Schwieger-Großmutter, eine Frau, die davon träumt, Adolf Hitler im Jenseits endlich die Hand zu schütteln, und die Simone, der Enkelin eines Widerstandskämpfers, ihre nichtarische Physiognomie vorwirft. Was tun, wenn diese Ewiggestrige einem am Totenbett ihre Villa vermacht, ein prächtiges Haus mit großem Garten, ideal für eine junge Familie – aber »arisierter« Besitz?

Kurt Bracharz: Mein Appetit-Lexikon.

Innsbruck: Haymon Verlag
320 Seiten, 19,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-633-7

► Zum Autor:

Kurt Bracharz, geboren 1947, lebt als Schriftsteller, Kinderbuchautor und Kolumnist in Bregenz. Zahlreiche Literaturpreise, zuletzt 2003 Ehrenpreis des Vorarlberger Buchhandels. Seit 2005 Mitherausgeber der Literaturzeitschrift »Miromente«. Zuletzt erschienen »Pantomime vor Blinden. Prosa«, »Für reife Leser« und in Neuauflage der Kriminalroman »Cowboy Joe«.

► Zum Buch:

Was Kurt Bracharz in seinem sehr persönlichen Appetitlexikon zusammengetragen hat, ist vielleicht nicht jedermanns Geschmack – Schwalbennestersuppe, Quallen oder Tausendjahreier. Was er aber davon zu berichten weiß, ist für den Literatur-Gourmet ebenso wie für den kulinarischen Laien mehr als unterhaltsam. Aufklärerisch im besten Sinne ist diese kleine Warenkunde, alphabetisch nach Stichwörtern geordnet und ohne falschen Anspruch auf Vollständigkeit.

Wolfgang Hermann: Mit dir ohne dich.

Innsbruck: Haymon Verlag
152 Seiten, 16,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-624-5

► Zum Autor:

Der Vorarlberger Wolfgang Hermann, geboren 1961, lebt in Bregenz. Studium der Philosophie in Wien. Lebte in Berlin, Paris, Tokyo und in der Provence. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, mit seinen zwei Faustini-Romanen feierte er große Erfolge. Mehrfach ausgezeichnet, u. a. Preis der Jürgen Ponto-Stiftung (1987), Anton Wildgans-Preis (2006) und Förderungspreis zum Österreichischen Staatspreis für Literatur (2007).

► Zum Buch:

Eben noch der Shootingstar unter den Jungautoren, heimisch auf den Sofas sämtlicher Fernsehstationen der Welt, sitzt Richard Marten seit einiger Zeit höchstens seinen Schreibtischessel durch, und auch das ohne Erfolg. Von seiner Frau verlassen, die Flasche immer griffbereit, hat er bald jedes Klischee des abgehalfterten Schriftstellers erfüllt – als plötzlich der erste Brief zur Tür hereinflattert. In einer fatalen Fortsetzungsreihe breitet eine Unbekannte ihr exzessives Sexleben vor ihm aus – und bringt Richard auf einen vermeintlich rettenden Gedanken. Ihr leidenschaftlicher Bericht entpuppt sich jedoch zunehmend als Akt der Besessenheit. Ab nun bleibt keiner seiner Schritte unbeobachtet und ein tückisches Spiel um Macht und Kontrolle nimmt seinen Lauf ...

Andreas Neeser: Unsicherer Grund.

Innsbruck: Haymon Verlag
104 Seiten, 15,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-635-1

► Zum Autor:

Andreas Neeser, geboren 1964, lebt in der Nähe von Aarau. Studium der Germanistik, Anglistik und Literaturkritik in Zürich. Seit September 2003 ist er Leiter des Aargauer Literaturhauses »Müllerhaus. Literatur und Sprache« in Lenzburg. Zahlreiche Buchveröffentlichungen.

► Zum Buch:

Andreas Neeser erzählt von rastlosen Zeitgenossen: Büchersammler, Stadtstreuner, Reiseberater, Fußballer, Klippenwanderer und Immobilienmakler. Sie alle sind auf der Suche – auf der Suche nach den eigenen Denk- und Lebbarkeiten jenseits aller vorgefertigten Wahrheiten. Entlang von zarten Vergangenheitsfäden bewegen sie sich zurück in ihre Erinnerungen, in die Gerüche, Geschmäcker und Gefühle ihrer Kindheit, wo sie Antworten erhoffen auf die Vieldeutigkeiten des Lebens.

André Pilz: Man down.

Innsbruck: Haymon Verlag
276 Seiten, 19,90 EUR
ISBN: 978-3-85218-623-8

► Zum Autor:

André Pilz, geboren 1972, lebt in München und Vorarlberg. Student, Gitarrist, Briefträger, Museumswärter und Flughafenarbeiter, seit 2007 freier Schriftsteller. Bisher erschienen die Romane »No llores, mi querida – Weine nicht, mein Schatz. Ein Skinhead-Roman« (2005, Dramatisierung am Deutschen Theater Berlin 2007) und »Bataillon d'Amour« (2007).

► Zum Buch:

Kai ist 25 und am Ende: Nach einem schweren Arbeitsunfall findet er keinen Job mehr, seine Wohnung ist ein heruntergekommenes Loch, sein einziger Trost sind Alkohol und Drogen, mit denen ihn sein türkischer Kumpel Shane versorgt. Und da sind noch Shanes Brüder, die Kai Geld geliehen haben und ihn nun zwingen, für sie Drogen zu schmuggeln. Dann begegnet Kai Marion, und plötzlich ist alles anders. Marion ist hübsch, Marion ist sexy, Marion ist witzig, und Marion mag ihn, trotz seiner zerrissenen Klamotten. Sie ist Kais große Liebe, das Licht am Ende seines Tunnels, und alles könnte gut werden – wenn da nicht ein fatales Geheimnis wäre, das Marion verbirgt, und wenn Kai nicht irgendwann klar werden würde, dass nichts so ist, wie es den Anschein hatte.

Hoffmann und Campe Verlag

Erich Wolfgang Skwara: Im freien Fall.

Hamburg: Hoffmann und Campe Verlag

256 Seiten, 20,60 EUR

ISBN: 978-3-455-40261-2

► Zum Autor:

Erich Wolfgang Skwara, 1948 in Salzburg geboren, lebt in Paris, Italien und San Diego/Kalifornien, wo er Literaturwissenschaft lehrt. Veröffentlichte zahlreiche Bücher.

► Zum Buch:

Spielmann will sein Leben ändern. Skwaras Held Spielmann möchte einen Schlussstrich ziehen, zurück nach Europa und sein Leben neu beginnen. Seine Ehe kommt ihm nach Jahrzehnten verfahren vor. Die Töchter sind erwachsen geworden und haben das Elternhaus längst verlassen. An seine Arbeit bei einer Firma, die Geschäfte mit den Sehnsüchten und Träumen der Menschen macht, glaubt er trotz seines Erfolgs nicht mehr. Doch auf dem Weg zur Veränderung kommt ihm ständig etwas dazwischen, vor allem die Erinnerung.

Jung und Jung Verlag

Richard Obermayr: Das Fenster.

Salzburg: Jung und Jung Verlag

272 Seiten, 22 EUR

ISBN: 978-3-902497-70-3

► Zum Autor:

Richard Obermayr, 1970 in Ried im Innkreis geboren, wuchs im oberösterreichischen Schlatt bei Schwanenstadt auf. Er studierte in Wien und veröffentlichte literarische Texte in verschiedenen Zeitschriften. 1996 nahm er am Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb in Klagenfurt teil. 1998 erschien sein erster Roman »Der gefälschte Himmel«.

► Zum Buch:

Ist die Kugel, die durch diesen Roman fliegt, je abgefeuert worden? Und wenn ja, wird sie ihr Ziel erreichen, oder wird die Verlangsamungstaktik des Erzählers diesen Schuss aufhalten können? Die Geschichte einer Familie, die unter den Folgen eines Ereignisses leidet, für das es zwar viele Vorzeichen und Hinweise gab, das aber womöglich nie stattgefunden hat. Richard Obermayr hat einen Roman über das flüchtigste und zugleich unwiderrufbarste Element geschrieben: die Zeit. Tag für Tag geht sie durch uns hindurch und häuft sich als eine Vergangenheit auf, von der wir nicht wissen, was mit ihr geschieht.

Christiane Pitzke: Der Sommer, in dem Folgendes geschah.

Salzburg: Jung und Jung Verlag

208 Seiten, 19,80 EUR

ISBN: 978-3-902497-66-6

► Zur Autorin:

Christiane Pitzke wurde 1964 in Burghausen/Bayern geboren. Nach einem Studium der Germanistik lebt sie heute in München. Mehrere Veröffentlichungen. Für ihr Debüt »Versuche, den Morgen zu beschreiben« erhielt sie 2005 den Rauriser Literaturpreis.

► Zum Buch:

Das Leben ist freundlich zu Ellen und Hora, und sie geben ihm diese Freundlichkeit achtsam und aufmerksam zurück: Es ist ein kluges Paar ohne Melancholie, geschweige denn Trübsal. Als eines Tages ihre Nachbarin damit beginnt, ihren Haushalt aufzulösen und Hora Stück für Stück in seine und Ellens Wohnung holt, da bleibt das allerdings nicht ohne Folgen. Der Vater der Nachbarin war nämlich Orientforscher, und so kommt es, dass Horas Neugier ihn nach Kairo bringt, wo er sich mit der ihm bislang so fremden arabischen Kultur vertraut zu machen versucht, während Ellen hochofrennt nach Südfrankreich fährt zu ihrem Sohn, der sein erstes Kind erwartet. Dem Neuen, das beide erfahren, begegnen sie mit einer heiteren und doch ernststen Offenheit, die sich aufs Schönste auf die Leserin und den Leser überträgt. Ihr Schwung ermutigt sie, ihrem Leben neue Wendungen zu geben, sich aus den bisherigen Sicherheiten zu lösen und sich zu verändern.

Kein und Aber Verlag

Philipp Tingler: Doktor Phil.

Zürich: Kein und Aber Verlag

352 Seiten, 20,50 EUR

ISBN: 978-3-0369-5557-5

► Zum Autor:

Philipp Tingler wurde 1970 in Berlin geboren. Studium der Wirtschaftswissenschaften und Philosophie an der Hochschule St. Gallen, London und Zürich mit einem Hochbegabten-Stipendium. Fotomodell. Zahlreiche Beiträge in Anthologien sowie für Zeitungen, Zeitschriften, Rundfunk und Fernsehen. Philipp Tingler lebt in Zürich. Von ihm sind die erschienen: »Juwelen des Schicksals« (2005), »Leute von Welt« (2006) und »Fischtal« (2007) und »Stil zeigen« (2008).

► Zum Buch:

Oskar Canow scheint als Schriftsteller ein Leben auf der Sonnenseite zu führen: Bücher, die sich gut verkaufen, Kolumnen in Hochglanzmagazinen, Freunde aus den besten Kreisen, eine bezaubernde, verständnisvolle Ehefrau aus England und ein Zuhause, das für Stilbeilagen fotografiert wird. Das alles ist ihm nicht zugeflogen, vielmehr aus Pflicht und Leistung geboren. Er glaubt an den lieben Gott und an die gute Form. Deswegen bietet er Käsebällchen an, als unversehens der Teufel an der Tür klingelt, um ihm ein Geschäft vorzuschlagen. Oskar lässt sich auf einen Pakt auf Probe ein. Und schon bricht die Hölle los: von Unterwäschemodenschauen und wilden Autofahrten über einen Hosenkauf mit dem Herrn der Finsternis bis zur Herzattacke auf der Bühne des Zürcher Schauspielhauses.

Kiepenheuer und Witsch Verlag

Harriet Köhler: Und dann diese Stille.

Köln: Kiepenheuer und Witsch Verlag

320 Seiten, 20,60 EUR

ISBN: 978-3-462-04191-0

► Zur Autorin:

Harriet Köhler, geboren 1977, hat Kunstgeschichte studiert und besuchte die Deutsche Journalistenschule. Sie lebt in München.

► Zum Buch:

Wie ist es, wenn man in hohem Alter seine Frau verliert und auf einmal merkt, dass man nie mit ihr geredet hat – zumindest nicht über das, was einem seit 60 Jahren das Herz zuschnürt? Wie ist es, wenn man als Rentner wieder bei seinem Vater einzieht – und einen Mann pflegt, der einem ein Leben lang fremd geblieben ist? Und wie ist es, wenn man immer sicher war, anders zu sein als die Eltern – und nun, da man zum ersten Mal liebt, erkennen muss, dass man genauso verstockt und unfähig ist wie sie?

Luchterhand Verlag

Ulrike Draesner: Vorliebe.

München: Luchterhand Verlag

256 Seiten, 20,60 EUR

ISBN: 978-3-630-87294-0

► Zur Autorin:

Ulrike Draesner, 1962 in München geboren, studierte in München und Oxford Anglistik, Germanistik und Philosophie und lebt heute als Lyrikerin, Romanautorin und Essayistin in Berlin. Zahlreiche Veröffentlichungen.

► Zum Buch:

Harriet, halbindisch, mathematikbegeistert, macht in ihrem Beruf aus wissenschaftlichen Daten schöne kosmische Bilder, ein wenig Lüge darf dabei schon sein. Auch zuhause scheint alles gut eingerichtet mit Partner Ash und Ben, dessen Sohn aus einer früheren Beziehung. Doch dann fährt Ash mit dem Auto ausgerechnet die Frau von Harriets Jugendliebe an, und Peter, der Mann, den sie längst vergessen zu haben glaubte, tritt von neuem in ihr Leben. Ein vermeintlich harmloses Liebesgetändel beginnt, ein irrlichterndes Labyrinth aus romantischen Verwicklungen.

Anna Mitgutsch: Wenn Du wiederkommst.

München: Luchterhand Verlag

272 Seiten, 20,60 EUR

ISBN: 978-3-630-87327-5

► **Zur Autorin:**

Anna Mitgutsch wurde in Linz geboren, wo sie heute wieder lebt. Sie unterrichtete Germanistik und amerikanische Literatur an österreichischen und amerikanischen Universitäten, lebte und arbeitete viele Jahre in den USA. Zuletzt erschienen die Romane »Haus der Kindheit«, »Familienfest« und »Zwei Leben und ein Tag«.

► **Zum Buch:**

Es ist keine Liebe auf den ersten Blick, eher das Versprechen von Verlässlichkeit: zwei Menschen, einander nah und vertraut. Diese Nähe ist so stark, dass sie die dunklen Seiten ihrer Liebe und Ehe, Untreue, ihre einander oft ausschließenden Obsessionen und sogar die scheinbar endgültige Trennung übersteht. Jetzt, Jahre später, sieht es so aus, als gäbe es die Möglichkeit, noch einmal neu anzufangen. Da geschieht das Unfassbare. Jerome stirbt. Verzweifelt versucht die verlassene Erzählerin aufzubegehren. Sie kämpft, als könnte sie den Toten zurückholen oder ihm wenigstens ein letztes Wort, ein Zeichen seiner Liebe abringen. Sie klammert sich an die verheißungsvolle letzte Begegnung, den letzten gemeinsamen Augenblick, die letzten Worte beim Abschied am Flughafen von Boston.

Christiane Neudecker: Das siamesische Klavier. Unheimliche Geschichten.

München: Luchterhand Verlag

224 Seiten, 18,50 EUR

ISBN: 978-3-630-87313-8

► **Zur Autorin:**

Christiane Neudecker, geboren 1974, studierte Theaterregie an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Sie ist Regisseurin beim Berliner Künstlernetzwerk phase7 performing.art. 2005 erschien ihr Erzähldebüt »In der Stille ein Klang«, 2008 ihr erster Roman »Nirgendwo sonst«.

► **Zum Buch:**

Ein Schatten, der sich in Hongkong zu verselbständigen beginnt. Ein Boxer, der gegen einen teuflisch guten Gegner kämpft. Eine verhängnisvolle Begegnung mit einem Erlkönig der Neuzeit oder ein Schachspiel mit einem Toten: Christiane Neudeckers Geschichten erzählen von dem winzigen Spalt, der sich von Zeit zu Zeit in unserem hoch technisierten Dasein auftut.

Piper Verlag

Alissa Walser: Am Anfang war die Nacht Musik.

München: Piper Verlag
256 Seiten, 20,60 EUR
ISBN: 9783492053617

► Zur Autorin:

Alissa Walser, geboren 1961, studierte in New York und Wien Malerei. Seit 1987 lebt sie in Frankfurt am Main. Für ihre Erzählung »Geschenkt« wurden ihr 1992 der Ingeborg-Bachmann-Preis und der Bettina-von-Arnim-Preis verliehen. 1994 erschien ihr Buch »Dies ist nicht meine ganze Geschichte«, 2000 folgte der Erzählband »Die kleinere Hälfte der Welt«. Sie übersetzte auch aus dem Englischen und stellte als bildende Künstlerin aus.

► Zum Buch:

Wien, 1777. Franz Anton Mesmer ist der wohl berühmteste Arzt seiner Zeit, als man ihm einen scheinbar hoffnungslosen Fall überträgt: Er soll das Wunderkind Maria Theresia Paradis heilen, eine blinde Pianistin und Sängerin. Als Mesmer das blinde Mädchen in sein magnetisches Spital aufnimmt, ist sie zuvor von unzähligen Ärzten beinahe zu Tode kuriert worden. Mesmer ist überzeugt, ihr endlich helfen zu können, und hofft insgeheim, durch diesen spektakulären Fall die ersehnte Anerkennung der akademischen Gesellschaften zu erlangen. Auch über ihre gemeinsame tiefe Liebe zur Musik lernen Arzt und Patientin einander verstehen.

Rowohlt Verlag

Georg Klein: Roman unserer Kindheit.

Reinbek: Rowohlt Verlag
448 Seiten, 23,60 EUR
ISBN: 978-3-498-03533-4

► Zum Autor:

Georg Klein, 1953 in Augsburg geboren, veröffentlichte die Romane »Libidissi«, »Barbar Rosa« und »Die Sonne scheint uns« sowie die Erzählungsbände »Anrufung des blinden Fisches« und »Von den Deutschen«. Für seine Prosa wurden ihm der Brüder-Grimm-Preis und der Ingeborg-Bachmann-Preis verliehen. Zuletzt erschien sein Roman »Sünde Güte Blitz«. Georg Klein lebt mit seiner Familie in Ostfriesland.

► Zum Buch:

Ein scheinbar ewiger Sommer umfängt Neubaublöcke, amerikanische Kasernen, ein verlassenes Wirtshaus unter uralten Kastanien und die Laubenkolonie, wo die Kinder der Neuen Siedlung sich die großen Ferien vertreiben. Langsam, kaum merklich, sickert das Unheimliche ein: Ein Mord wird angekündigt, dann kommen die Boten, buchstäblich aus einer anderen Welt. Und es sieht aus, als könnten sie zumindest eines der Siedlungskinder auf die Nachtseite dieses Sommers hinüberziehen.

S. Fischer Verlag

Kathrin Röggla: Die Alarmbereiten.

Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

192 Seiten, 19,50 EUR

ISBN: 978-3-10-066061-9

► Zur Autorin:

Kathrin Röggla, geboren 1971 in Salzburg, lebt in Berlin. Sie entwickelt Radiostücke und arbeitet als Prosa- und Theaterautorin. Für ihre Bücher erhielt sie zahlreiche Preise, darunter den Italo-Svevo-Preis und den Anton-Wildgans-Preis.

► Zum Buch:

Sind wir die Helden in einem Katastrophenfilm? In sieben Prosastücken erzählt Kathrin Röggla von der Bedrohung und der Magie einer Welt in Alarmbereitschaft. Brennende Wälder, fliehende Tiere, Panikeinkäufe. Experten, Schaulustige und Beteiligte stieren auf die Katastrophe. Und fragen sich: »hat man jetzt überlebt?«. Entwarnung wird nicht gegeben. Eine Welt im Ausnahmezustand: Finanzkrise, Klimakatastrophe, Entführungsfälle – das Leben wird zum Worst-Case-Szenario. Und dadurch dramatisch. In acht Prosastücken erzählt sie von der Bedrohung und der Magie einer Welt in Alarmbereitschaft. Sie führt uns die trügerischen und verführerischen Geschichten unserer panischen Gegenwart vor Augen.

Anne Weber: Luft und Liebe.

Frankfurt am Main: S. Fischer Verlag

192 Seiten, 18,50 EUR

ISBN: 978-3-10-091046-2

► Zur Autorin:

Anne Weber, geboren 1964, lebt in Paris und der Bretagne. Ihre Bücher, die sie auf Deutsch und Französisch schreibt, erscheinen in beiden Ländern zugleich. Sie übersetzt sowohl aus dem Deutschen ins Französische als auch aus dem Französischen ins Deutsche. Zuletzt erschienen von ihr »Besuch bei Zerberus« (2004), ausgezeichnet mit dem Heimato-von-Doderer-Preis, und »Gold im Mund« (2005), in Klagenfurt ausgezeichnet mit dem 3sat-Preis.

► Zum Buch:

Die große Liebe – gibt es das? Anfang Vierzig und in Herzensdingen längst an das ganz normale Glück oder Unglück gewöhnt, begegnet sie in Paris einem nicht mehr ganz jungen Mann mit Bauchansatz, nach dem sich auf der Straße niemand umdrehen würde. Aber entgegen alle Erwartungen ist er der Mann, auf den die Heldin gewartet hat: Er ist zärtlich, aufmerksam und charmant, Hals über Kopf verliebt und verspricht ihr den Himmel auf Erden. Und um die Idylle vollkommen zu machen, lebt dieser Märchenprinz auf einem Schloss in der französischen Provinz. Zu schön, um wahr zu sein? Als die Träume – gemeinsames Leben, Hochzeit, Kind – Realität werden sollen, zerplatzen sie wie Seifenblasen. Und die mit großer Leichtigkeit und funkelnder Ironie erzählte Geschichte nimmt ein Ende mit Schrecken

Suhrkamp Verlag

Max Frisch: Entwürfe zu einem dritten Tagebuch.

Berlin: Suhrkamp Verlag
224 Seiten, 18,30 EUR
ISBN: 978-3-518-42130-7

► **Zum Autor:**

Max Frisch (1911-1991) gehört zu den wichtigsten Schweizer Autoren nach 1945. Er studierte Architektur. Zahlreiche Veröffentlichungen, Romane, Dramen, Aufsätze. Viele seiner Bücher, Stücke wie »Andorra« und »Biedermann und die Brandstifter« wie die Romane »Stiller«, »Homo faber« oder »Montauk« sind heute Schullektüre.

► **Zum Buch:**

Im August 2009 wurde eine Sensation gemeldet: In einem der Öffentlichkeit nicht zugänglichen Teil des Max-Frisch-Archivs in Zürich war das Typoskript eines bisher unbekanntes Werks des Schweizer Autors gefunden worden: 184 Seiten, von Frisch auf Tonband diktiert, von seiner Sekretärin in die Maschine getippt. Er selbst hatte auf der Titelseite notiert: »Tagebuch 3. Ab Frühjahr 1982«. Wie die beiden, 1950 und 1972 erschienenen Tagebücher verzeichnet auch das »Tagebuch 3« Augenblicksnotizen neben längeren reflexiven Passagen – und hebt das scheinbar flüchtig hingeworfene Notat in den Rang des Literarischen: »Es gibt in Amerika alles – nur eins nicht: ein Verhältnis zum Tragischen.«

Michael Scharang: Komödie des Alterns.

Berlin: Suhrkamp Verlag
256 Seiten, 20,40 EUR
ISBN: 978-3-518-42135-2

► **Zum Autor:**

Michael Scharang wurde 1941 in Kapfenberg/Steiermark geboren. Studium der Theaterwissenschaft, Philosophie und Kunstgeschichte in Wien, Promotion über Robert Musil. Zahlreiche Veröffentlichungen. Er lebt in Wien und New York.

► **Zum Buch:**

Ein Ägypter geht nach Österreich, um Maschinenbau zu studieren. Vor Studienbeginn absolviert er ein Praktikum in einem Stahlwerk. Dort trifft er auf einen jungen Österreicher; die beiden verstehen sich ausgezeichnet: Die Frage nach dem Gottesglauben beantworten sie mit Vernunft; die herrschende Ordnung erscheint ihnen dermaßen widervernünftig, dass sie ihr gerne helfen würden zu verschwinden. Da sie dazu keine Gelegenheit bekommen, beschäftigen sie sich anderweitig: Sie gehen nach Ägypten und gründen mitten in der Wüste eine Farm. Als sie sechzig sind, wollen sie dort ein Fest veranstalten. Doch jeder hat klare Indizien, dass der andere eine gemeine Intrige gegen ihn spinnt, und aus inniger Freundschaft wird erbitterter Hass.

Wallstein Verlag

Clemens Berger: Das Streichelinstitut.

Göttingen: Wallstein Verlag
356 Seiten, 20,50 EUR
ISBN: 978-3-8353-0619-6

► **Zum Autor:**

Clemens Berger, geb. 1979 in Güssing/Südburgenland, aufgewachsen in Oberwart, studierte Philosophie und Publizistik in Wien. Mehrere Veröffentlichungen, zuletzt »Und hieb ihm das rechte Ohr ab. Erzählungen« (2009). Er lebt abwechselnd in Wien und im Burgenland.

► **Zum Buch:**

Ein Roman über einen liebenswerten Taugenichts, der plötzlich Erfolg hat. Sebastian war ein sensationeller Streichler, beruhigend und aufregend. Eigentlich war es nur eine Urlaubsalberei, als ihm seine Freundin vorschlug, diese Fähigkeiten zu professionalisieren. Als Sebastian nach seinem Philosophiestudium zum Gewerbeamt geht, um in der Mondscheingasse ein Streichelinstitut zu eröffnen, stößt er schon bei der Anmeldung auf große Schwierigkeiten. Dass dann wirklich Leute kommen und Geld bezahlen, überrascht ihn. Endlich ist er ein nützliches Mitglied der Welt, wenngleich er sich eingestehen muss, dass Ziel- und Wunschgruppe nicht identisch sind und sich plötzlich ungeahnte Probleme auftun.

Johannes Schenk: Aventura.

Göttingen: Wallstein Verlag
256 Seiten, 17,40 EUR
ISBN: 978-3-8353-0590-8

► **Zum Autor:**

Johannes Schenk, geboren 1941 in Berlin. Fuhr 1962 mit einem zum Segler umgebauten Rettungsboot nach Casablanca, arbeitete als Takler und Schiffsreparateur. 1963 zog er nach Berlin und arbeitete als Gärtner, Tellerwäscher, Steineleger, Buchhändler, Bühnenarbeiter. Gründete 1969 mit Freunden das »Kreuzberger Straßentheater«, baute Rettungsboote um und eröffnete 1986 das »Schenksche Sonntagscafé«, einen poetischen Club. Lebte bis zu seinem Tod 2006 in Berlin-Kreuzberg und Worpsswede. Es erschienen von ihm: »Der Schiffskopf und andere Prosa« (2008), »Die Gedichte« (3 Bde., 2009) und »Jo Schattig. Roman« (2009).

► **Zum Buch:**

»Johannis« nennt der Autor seinen Helden, und deutet damit an, dass er dieser Figur viel von sich selbst mitgegeben hat: So schildert der Roman nicht nur wirklich Erlebtes, sondern auch Erträumtes und Herbeifantasiertes. Als Schiffsjunge erlebt er die ersten Abenteuer auf See. Aus dem Schiffsjungen wird der Matrose eines Orangendampfers, auf wechselnden Schiffen übernimmt er das Ruder, baut eigene, wird Fischer, trifft Nachfahren der Inkakönige, betrinkt sich mit Kokosmilch, treibt sich in Hafensbars herum.

Weissbooks Verlag

Rudolf Rach: Eine französische Geschichte.

Frankfurt am Main: Weissbooks Verlag
184 Seiten, 19,40 EUR
ISBN: 978-3-940888-49-5

► **Zum Autor:**

Rudolf Rach stammt aus Köln. Nach dem Studium der Philosophie, Kunstgeschichte und Theaterwissenschaft wurde er 1971 Leiter des Suhrkamp Theaterverlages. 1986 ging er nach Paris und leitet seither den Theaterverlag L'Arche editeur.

► **Zum Buch:**

Liebe und Geschäft – kann das gehen? Jean Bart, Verleger in Paris, sucht eine neue Assistentin und findet Margot Rothier. Bart ist begeistert: Sie ist nicht nur schön, sondern auch bestens qualifiziert. Er will sie und keine andere. Bis Margot ihm etwas gesteht, was Bart und vor allem seinem wichtigsten Autor sehr in die Quere kommt. Dieser Roman führt in die Irrungen und Wirrungen des Verlagswesens, eine Welt, die sich ihre Mythen bewahrt hat.

Thomas Schenk: Im Schneeregen.

Frankfurt am Main: Weissbooks Verlag
108 Seiten, 17,30 EUR
ISBN: 978-3-940888-48-8

► **Zum Autor:**

Thomas Schenk, 1966 in Muttens bei Basel geboren, arbeitete als Wirtschaftsredakteur für die »Neue Zürcher Zeitung« und war fünf Jahre als Tramführer tätig. Seine dabei gemachten Beobachtungen veröffentlichte er 2007 im Buch »Im Tram – Anleitung zum Vorwärtskommen«. Thomas Schenk lebt in Zürich.

► **Zum Buch:**

Man hat ihn, halb erfroren, im Wald gefunden: Matthias Schwitter. Jetzt liegt er in der Klinik, und durch seinen Kopf jagen Erinnerungen, Bilder, Schatten eines Lebens, das nicht weit zurückliegt. Und noch lange nicht gelebt ist. Was hat er tagaus, tagein in der Bank zu tun gehabt? Auf welchen Wegen ist er durch Zürich geirrt? Warum hat sich eine Liebe nicht verwirklicht?

Zsolnay Verlag

Andrea Winkler: Drei, vier Töne, nicht mehr. Elf Rufe.

Wien: Zsolnay Verlag
160 Seiten, 15,40 EUR
ISBN: 978-3-552-05500-1

► **Zur Autorin:**

Andrea Winkler wurde 1972 in Freistadt geboren. Sie studierte Germanistik und Theaterwissenschaft in Wien, wo sie heute als freie Schriftstellerin lebt. Zahlreiche Preise, u. a. Abraham Wourzell Award und Förderungspreis der Republik Österreich. Sie veröffentlichte 2006 »Arme Nörchen« und »Hanna und ich« (2008).

► **Zum Buch:**

Elf Mal setzt eine Frau an, sich zu erinnern. Sie leidet an dem Verlust eines geliebten Menschen, an einer heftigen Verletzung und einem Abschied, der nicht stattgefunden hat. Gerade diese Erschütterung und die Angst, sich selbst verloren zu gehen, werden zum Motor ihrer Erinnerungen, die von den Begegnungen geblieben sind. Egal, ob sie innehält in einem Park, eine Straße entlanggeht oder auf einer Schaukel sitzt, immer spricht sie mit dem Abwesenden, als wäre er noch hier und die Geschichte ihrer Liebe könne noch einmal beginnen.



*Jedesmal, wenn man ein Buch öffnet, lernt man etwas,
oder Du öffnest ein Buch, das Buch öffnet dich.
Chinesisches Sprichwort*

